

Wossische



Zeitung

10 Pfennig

Berlinische Zeitung von Staats- und gelehrten Sachen

Mit Kurszettel

Bezugsbedingungen und Anzeigenpreise, sowie Verlagen, Erscheinungsweise ufm. werden im Kopf der Morgen-Ausgabe aufgeführt.

Verlag Ullstein, Oberbaurat Georg Bernhart, Verantw. Redakteur (u. Auss.) E. Mandelstam, Carl Misch, Berlin, Ullstein. Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn Porto beiliegend.

Schriftleitung: Berlin SW 68, Kochstraße 22-26

Verlagsdruckerei Ullstein, Al. Dönhoff (A 7) 3888-3893 für den Parverkehr Al. Dönhoff 3888-3908. Telegramm-Adresse: Ullsteinhaus, Berlin. Postcheckkonto Berlin 608.

Die Hilfsaktion für Ostpreußen

75 Millionen für Kredite

Die Regierungen des Reichs und Preußens hielten heute unter dem Vorsitz Hindenburgs einen gemeinsamen Kabinettsrat ab. Lieber das Ergebnis wird folgende amtliche Mitteilung ausgesendet:

„Mit Rücksicht auf die durch die Friedensverträge geschaffene einzigartige wirtschaftliche Lage Ostpreußens war in der unter dem Vorsitz des Reichspräsidenten Ende Dezember v. J. abgehaltenen gemeinsamen Sitzung des Reichsministeriums und des Preussischen Staatsministeriums die Notwendigkeit von Hilfsmitteln für die Durchführung dieser Hilfsmassnahmen für die Provinz grundrätlich anerkannt worden.

Ueber die Durchführung dieser Hilfsmassnahmen sind in der Vorlesung eingehende Beratungen unter dem Vorsteht und mit dem Vertreter der ostpreussischen Wirtschaft in Königsberg und Berlin gepflogen worden. Das Ergebnis dieser Beratungen bildete heute das Gegenstand erneuter gemeinschaftlicher Beratungen der beiden Kabinete unter dem Vorsitz des Reichspräsidenten. Dabei wurde ein volles Einverständnis über die Hilfsaktion erzielt.

Dies geschieht in dem Rahmen von einzelnen Massnahmen, von denen insbesondere auch die Erleichterung der Aufnahme einer größeren Kreditsumme. Aus Mitteln des Reichs und Preußens wird für das laufende Jahr ein Betrag von 75 Millionen RM. bewilligt, um diesen 80 Millionen von Reichs- und 15 Millionen von Preussischen beizubehalten werden sollen. Die Höhe, die zur Durchführung der Erleichterung der ostpreussischen Wirtschaft beizubehalten werden sollen: die Eröffnung neuer ostpreussischer Kreditlinien zu günstigen Bedingungen, die Umwandlung der bestehenden hohen Personalschulden der Landwirtschaft in einen langfristigen zweifelhafte Hypothekendarlehen, besondere Hilfsmassnahmen für Kleinrentner, Pächter, Fischer, Siedler usw., und weitere Massnahmen zur Erleichterung des Verkehrs sowie zur Erleichterung der ostpreussischen Industrie finden allseitige Billigung. Zur Senkung der öffentlichen Lasten wird das Reich durch Entgegenkommen bei den Reichssteuern und andere Entlastungsmaßnahmen, Preußen durch Erleichterung der Grundsteuern und Reichsteuern beitragen.

Schließlich wurden die Vorschläge für eine besondere Berücksichtigung Ostpreußens auf dem Gebiete des Eisenbahngüterverkehrs geprüft und anerkannt. Die Hilfsmassnahmen werden unverzüglich verwirklicht werden.“

Die Behandlung der St. Gotthard-Affäre

Nachrichtendienst der „Wossischen Zeitung“
wie London, 7. Februar

Der diplomatische Beizetzer des „Daily Telegraph“ meldet, daß die diplomatischen Beizetzer der Reinen Anstalt in London dem „Foreign Office“ eine Abschrift der Notizen der Reinen Anstalt an den Botschafter über den Westfälischen Krieg bei St. Gotthard überreicht haben. Von englischer Seite wurde den Gesandten mitgeteilt, daß die englische Regierung sich in allenstärkster Weise mit dem Inhalt der Note befassen wird und daß wahrscheinlich von Zufuhrmitteln des Westfälischen eine diplomatische Prüfungnahme der Großmacht über die Behandlung der Note erfolgen werde. Es soll versucht werden, die Angelegenheit so bald als möglich zu regeln.

Der Beizetzer bestätigt, daß eine Mehrheit vorhanden sei, welche um dem militärischen Überwachungs-ausschuss des Völkerbundes unter Vorsitz des englischen Generals Cliche die Unterdrückung der Angelegenheit zu überreden.

Senfur für den englischen Cabell-Film gefordert

Nachrichtendienst der „Wossischen Zeitung“
wie London, 7. Februar

„Daily News“ verlangen in einem neuen Artikel, daß der englische Film-Gesetz den Edith Cabell-Film „Morgen-dämmerung“ einer genauen Prüfung unterziehe, und alle tendenziösen Zulipungen der Hinrichtungsorgane herauszubekommen, damit der Film nicht unnützig die Kriegesgefühle weiseregebe.

Das Wort ermahnt, daß in dem englischen Kriegsfilmen eine Szene gefilmt wurde, in der ein beutlicher Soldat des Feuer-Feldmarschalls sich weigerte, auf die Cavell zu schießen. Daraufhin schloß ihn der deutsche Offizier nieder. Die Cavell fällt unmöglich hin, und der

beutliche Offizier erschießt sie mit seinem Revolver. Zeitliche sei dagegen, daß die Cavell 20 Schritte von der Mitleid entfernt umhändigt umgelassen sei, und daß der beutliche Offizier, bevor sie nieder ermahnt, um ihr weitere unnütze Schreien zu entspannen, sie erschossen habe.

Auf Wunsch der deutschen Botschaft ist es überhaupt das Blatt, der Name desjenigen deutschen Diplomaten aus dem Film entfernt worden, der am Vorabend der Erschießung sich für ihre Vergeltung eingesetzt habe.

Regierungsturz in Oslo?

Die Sorge um die Krone

Zur allgemeinen Ueberzeugung hat der norwegische König Osvald am 28. Januar den Sozialistenführer Fornasud zum Ministerpräsidenten ernannt, der ein rein sozialistisches Kabinett bildete. Die Demokraten erklären sich prinzipiell bereit, diese Ministerbestellung zu unterstützen, unter der Bedingung, daß sie sich über Experimente einhalte, die zu einer Erleichterung der mit so großen Kosten subventionierten Krone führen könnten. Die Initiative des Königs trug dem Umstand Rechnung, daß bei den Demokraten die Sozialdemokraten einen außerordentlichen Sinnengewinn erfahren hätten. Es sollten Gelegenheiten erhalten, ihre Regierungskritik zu betreiben.

Daher Bedenken belegen jetzt, doch das Experiment bereits zu scheitern drohe, bevor es erwünscht begonnen hat. Heute beginnt die Aussprache im Storting über die Steuerumgestaltung der neuen Regierung. Daß eine Annäherung für politische Beziehungen erfolgen würde, war vorauszusetzen. Ebenfalls war von weiteren

Kar. daß Absichten an dem Ministerkabinett erfolgen würden. Was die Stellung der Regierung angeht und ihre Unterdrückung durch die Demokraten fast unmöglich macht, ist die Tatsache, daß auf dem Kapitalmarkt, sei es aus weltlicher Belohnung oder einheimischen Eingriffen, sei es aus politischen Gründen, eine schwere Erschütterung eingetreten ist. Es macht sich eine auffällige Kapitalflucht geltend, und die Belohnung vor einer Verdrückung der Währung hat die weiteren Kräfte erschaffen.

Wenn der Sturz der sozialistischen Regierung erfolgt, so ist damit nichts gegen die Sozialdemokraten beizutreiben, sondern nur man erwarten, daß ihre Partei-Anführer durch die Ausdrückung der Regierungsgeschäftswartung eine weltliche Fortsetzung erhalten werden. Man rechnet noch dem Reichsritt Fornasud mit der Erneuerung eines demokratischen Kabinetts Roswafel. Man wagt nur wiederholt Vorläufen des Stürzungs und gilt schon vor der Beratung des Sozialistenführers als voranschreitender Kabinettsminister. Da er Anhänger der Zerkendigung ist, ist ein Wiedereröffnen des Kampfes um die Ministerposten zu erwarten.

Der Besuch aus Kabul

Das offizielle Programm für den Aufenthalt des Königs und der Königin von Afghanistan in Deutschland und in Berlin ist jetzt fertiggestellt:

Am 21. Februar wird das königliche Paar an der schwedisch-berliner Grenze von der Reichsregierung empfangen und in einem Empfangswagen nach Frankfurt am Main nach Berlin gefahren.

Am 22. Februar vormittags: Feierlicher Empfang auf dem Reichs Bahnhof durch den Reichspräsidenten und die Spitzen der Behörden. Am Abend Diner beim Reichspräsidenten.

Am 23. Februar: Diner beim Reichspräsidenten.

Am 24. Februar: Gala-Unterhaltung in der Reichs-Oper.

Am 25. Februar: Diner des Königs von Afghanistan im Palais Foyat Albrecht.

Anschließend wird sich das königliche Paar mit Gefolge nach Wien für fünf Tage in offiziell in Berlin aufhalten und Reisen durch Deutschland unternehmen, so zum Beispiel an das große Stauwerk am Walsertsee.

Was der König von Afghanistan in Deutschland nicht sein wird

* Paris, 7. Februar

Der König von Afghanistan wird gefahren auf dem Hauptbahnhof von Entorny bei Versailles. Es wurde ihm dort ein Empfangskomitee aus einflussreichen Mitgliedern zusammengestellt. Der König interessierte sich für die Lösung außerordentlich lebhaft und ließ sich ausführliche Berichte über die praktische Verwendung der Zante halten.

Heute abend gibt der König in einem großen Pariser Hotel ein feierliches Bankett zu Ehren der französischen Regierung.

Oesterreichs schwache Wehrmacht

Nachrichtendienst der „Wossischen Zeitung“
in Wien, 6. Februar

Im Budgetauschuss des Nationalrates wurde heute bei der Aussprache über den Heeresetat mitgeteilt, daß das Oesterreichische Heer 1928/29 nur auf 20.000 Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften verläßt gegen 30.000, die im Friedensvertrage von St. Germain vorgesehen sind.

Der frühere sozialdemokratische Staatssekretär für Heereswesen, Dr. Deutsch, kritisierte die Verwahrung seines Nachfolgers, des christlich-sozialen Bundesministers für Heereswesen, Waugin. Wenn es auch richtig ist, daß Oesterreich nur auf seine Verteidigung und Wahrung der Neutralität bedacht sein dürfte, so müßte

doch der große Vorwurf erhoben werden, daß man sich über den Gehalt der Tage keine Gedanken mache und sich nur mit Fragen der sogenannten Entpolitisierung, d. h. der Befreiung des Heeres von Sozialdemokraten besche. Der Zwischenfall am St. Gotthard habe bewiesen, daß man sogar Ignoranz, in dem gewaltigen Maße reiche, durch Willensänderungen von Nation unterliege.

Prof. Weißstein Bundespräsident?

Nachrichtendienst der „Wossischen Zeitung“
in Wien, 7. Februar

Der ausführender Kandidat, A. Schögl, als Bundespräsidenten Dr. Heintich zu werden, ist, wie das „Neue Wiener Journal“ schreibt, Professor Dr. Richard Weißstein, der ausgezeichnete Dozent der Wiener Universität. Dr. Heintichs zweite Amtsperiode endet im Dezember, und ohne Verfassungsänderung könnte keine dritte befristet werden.

Die Komintern auf dem Kriegspfad

Nachrichtendienst der „Wossischen Zeitung“
wie Moskau, 7. Februar

Für die nächsten Tage heißt in Moskau die Veranstaltung der Vertreter der Komintern ein neues Sommersitzung. In der nächsten Kampagne gegen die Sozialdemokratie, der insbesondere in England, Frankreich und Deutschland (Frankreich) sei, ferner die Frage der oppositionellen Strömungen in der Komintern und die Frage der chinesischen Revolution.

Wie aus Peking gemeldet wird, ist der Direktor der kantonalen Unteroffiziers-Filmgesellschaft „Wuhsu“ Fildersal, der mit fidejussorischen Filmgesellschaften Beziehungen anknüpfen wollte, von der Peking Polizei ausgewiesen worden, da er im Jahre 1920 einen Artikel gegen die Britischkolonialverwaltung verfaßt habe. Diese Ausweisung ist der dritte Fall in den letzten Wochen, da fast immer zwei kommunistische Dichter, die in Peking aus ihrem Werken vorlesen sollten, gleichfalls über die Grenze abgeschoben wurden.

Neuwahl des Hagener Stadtrats

Nachrichtendienst der „Wossischen Zeitung“
* Paris, 7. Februar

Die Neuwahlen für den Stadtrat von Sagenau im Elsass finden am 28. Februar statt. Der Stadtrat wird unter der Bezeichnung autonomistischer Unionisten, der französisch-Regierung angeschlossen werden. Für die Neuwahlen haben sich gegen die Autonomisten die Sozialisten mit den bürgerlichen Parteien zu einem Block zusammengeschlossen, der mit einer Einheitsliste im Wahlkampf hervortreten wird.

Sport/Spiel und Turnen

Scherbourg - New York im Wassergleiter

Wöchentliches der „Wöchentlichen Zeitung“

Paris, 7. Februar

Die französische Regierung hat sich im vergangenen Sommer in Paris auf der Seine einen neuen Wasserflieger vorstellt, der sich als ein zu Beginn des Monats März mit einer neuen Maschine nach Scherbourg nach New York zu fahren. Die Herstellung dieses großen fliegenden Apparats, der nicht weniger als 9 m Länge haben soll, ist in den nächsten Tagen vollendet. Nach dem Bau des ersten und letzten Wasserfliegers bis hinauf bis nach New York, und auf der Rückfahrt von Scherbourg nach Scherbourg sind folgende Punkte auszuweisen. Sollte dieser Versuch befriedigend ausfallen, dann wird die Fahrt nach New York über die Seine fortgesetzt werden.

Der Wasserflieger besteht aus zwei Holzgerüsten Schwingkörpern von je 7 Meter Länge und 1 Meter Durchmesser. In diesen Schwingkörpern sind die Perlenstein untergebracht, der über ein Rohr mit Kopf ausfällt, das bekanntlich seine Schwingungsbewegung besitzt, auch wenn es durch die Luft hindurch geht. Die beiden Schwingkörper sind etwas erhöht der Achsenmitte angebracht, der ebenfalls schiefenartig gebaut ist, eine Länge von 9 Meter und einen Durchmesser von 2,30 Meter hat. An jeder Seite ist unterhalb des Motors ein Führerrohr für die Lebensmittellieferung angebracht. Im Rohr sind große Rohrstücke, die in jeder Art als Schießrohr dienen. Im nächsten Teil ist die Röhre und die Ventilation untergebracht. Die Röhrenleitung ist angeschlossen der Seite des Schwingkörpers nicht als befestigt. Die Ventilation soll eine Windgeschwindigkeit von 40 Knoten in der Stunde entwickeln können.

Schläge in Stuttgart

Immer der gleiche Stand

Bei Eintritt der Dunkelheit am heutigen Morgen, also nach 10 Stunden, waren 296,350 Kilometer zurückgelegt und der Stand folgender:

1. von Rempen, Frankfurt, 208 Punkte.
- 1 Runde zurück:
2. Ritter, Jung, 247 Punkte;
3. Duray-Schmidt, 194 Punkte.
- 2 Runden zurück:
4. Marcell-Mann, Berlin, 138 Punkte;
5. Behrend-Mann, 112 Punkte.
- 3 Runden zurück:
6. Rief, 107 Punkte;
7. Hüllmann, Berlin, 108 Punkte;
8. Watten-Pogor, 66 Punkte;
9. Röhrlitz-Schäfer, 58 Punkte.
- 4 Runden zurück:
10. Bauer-Schuler, 104 Punkte.

Wieder Schnee

Wöchentliches der „Wöchentlichen Zeitung“

Braunschweig, 7. Februar

Im Berg hat es in der vergangenen Nacht wieder etwas Schnee gegeben. Es waren zwar nur 2 Zentimeter, aber die Schneelage ist dadurch bedeutend aufgebessert worden. Demnach lag im Ort 90 Zentimeter, auf dem Wurmberg 60 bis 70 Zentimeter Schneehöhe und 1 1/2 m Röhre. Am Morgen lag auf dem 25 Zentimeter, in den Höhen 40 bis 60 Zentimeter, ebenfalls 1 Grad Röhre und Reigenes Parameter der Schneehöhe. Der Schnee selbst heute morgen 194 Zentimeter. Die Schneehöhe, 7 Grad Röhre, etwas bedecken Himmel. Von 600 Meter an aufwärts ist die Schneelage sehr gut. Schneeflocken aller Art sind vorhanden.

Braunschweig, 7. Februar

Im Hiesengebirge fällt im Hochgebirge und in den Bergen der letzte Schneefall an. Auch im Tale schneit es etwas. Im Hochgebirge sind etwa 10 Zentimeter Schneehöhe gefallen. Hier liegen sehr tiefe Schneehöhen, auf dem Ramm bis zu mehr als 100 Meter und noch höher. Heute früh waren im Hochgebirge 7 Grad Röhre. Die Schneehöhe ist sehr sehr gut, zumal der letzte Schnee ziemlich gleichmäßig gefallen ist.

70 Meter auf der Olympia-Gänge

Nach dem weiteren Umbau der St. Moritzer Olympia-Gänge sind die Sprungleistungen, die die Olympia-Skifahrer bei ihren Trainingsaufstellungen erzielen, wesentlich bessere geworden. Der bisherige amerikanische 70-Meter-Sprung wurde erreicht, und zwar von der jungen Norwegerin Sigrid Stenlund, der Favorit für die Olympia-Sprunglauf, der diese Reize in prächtiger Haltung fand. Der Deutsche-Österreicher Wid wurde mit einem gut gelungenen Sprung von 67 Meter auf.

Skirennen in der Schweiz

Die internationalen Universitäts-Skirennen in Engelberg wurden mit dem Donauski über 14 Kilometer begonnen. 50 Skifahrer aus Deutschland, Italien, Dänemark, Ungarn, Holland, England, der Schweiz, Österreich und der Schweiz nahmen den Kampf auf der schwierigsten Strecke auf. Der Italiener De Lugo siegte überlegen in 56 Min. 50 Sek. gegen Christmann (Italien) 58:31, Gauer (Öst) 59:02,3 und Chier (Österreich) 59:13. — Die Werkskafahrer des Kantons Graubünden in Arosa zeigten im 17-Kilometer-Lauf eine erhebliche Verbesserung der japanischen Olympia-Skifahrer, von denen Nagano und Taketa auf dem dritten bzw. vierten Platz einliefen. Der Sieg erlangte der Schweizer David Gog (Arosa) in 1:07:20 vor Horton Gog 1:08:40, Nagano (Japan) 1:09:29, Taketa (Japan) 1:07:15 und Singer (Schweiz) 1:12:00.

Startbericht von Zahn. Wie uns Werner Zahn-Braunschweig mitteilt, nimmt er sich an den Bekanntheit der Olympia-Spiele in St. Moritz teil. In ebendiesem Gedanken an seinen Sohn im Olympia-Sport, der ebenfalls in Braunschweig bei St. Zahn, einer der ältesten und erfolgreichsten Volkssport Deutschlands, fortwährende Aufmerksamkeit und ließ ihn trotz

mehrjähriger Wunden nicht von dem Entschluß abbringen, wenn es auch ein heftiger Kampf von ihm sein auf der Olympia-Spiele, die denen er sich durch Training seiner Mannschaft wie durch den von seiner Spezialität in der letzten Woche hat, beteiligt zu sein. Ihn legt Wert auf die Festhaltung der bei ihm Unzufriedenheit in Bremen der von ihm geführte Job nicht wie gewohnt — aus der Bahn geriet, sondern der Premier-Skifahrer nicht belohnen jenseits der bei der kurze abgeworfen wurde, ohne daß der Führer es ändern konnte.

Bogoljubow behauptet die Spitze

In der dritten Runde des Internationalen Weltmeisters der Berliner Schachgesellschaft konnte Bogoljubow seinen Vorrang behaupten; denn er machte seine Partie gegen den Engländer, der sich gut verhalten, unangenehm. Dem jungen Schilling fehlte noch die Sicherheit, die allein durch Übung im Kampf mit dem Meister erworben wird. Er machte gegen Dr. Tartakower in einer ziemlich ausgeprägten Stellung ein Versehen, durch das die Partie für ihn verloren ging. Auch Schilling erlitt seine zweite Niederlage, und zwar gegen den holländischen Schachmeister, der im Mittelstapel Partie erlangte.

Unzufrieden erben die vorzüglich gut geführte Partie zwischen Spiel und Schach-Brüdermann; Brüdermann hat seine drei Partien remis gemacht. Sämtliche erlangte gegen Spiel er durch seine Mittelstapel-Verwechslung, sein Gegner konnte aber schließlich keine Stellung halten, so daß der Ausgang der Partie, die abgebrochen wurde, noch nicht sicher ist. Unbefriedigend blieb auch die Partie Schiller - Nimzowitsch. Ein entscheidender Vorteil für den einen oder den anderen geht nicht einher. — Die Endpartie der beiden Mann — Spiel aus der zweiten Runde wurde unentschieden gesehen.

Stand nach der dritten Runde: Bogoljubow +2, Spiel +1, Schilling +1 (1 Punktepartie); Brüdermann, Dr. Tartakower +1,4; Sämtlich, Nimzowitsch +1 (2); Schiller, Johner, Steiner +1 (1); Schilling, Spiel, Bruchardt +1; Schilling 0 (1).

Spanisch

- Wichtig: 2. Steiner. Schwarz: Schilling.
1. e4 e5 2. Sg3 Sg6 3. Lb5 a6 4. Ld4 Sg6 5. 0-0 Ld7
 6. Td1 h7 7. Ld3 0-0
 - Ueblicher ist hier 7... d6
 8. e3 d5
 - Ein kleines Bauern-Diagramm. Ob es korrekt ist, erscheint zweifelhaft.
 9. e4 Sd5; 10. Sd5: Sd5; 11. Td5: Sd5.
 - Schwarz hat bereits einige Figuren zum Angriff bereit, und Weiß wird schnell in die Verteidigung gedrängt. Vermoht wird die Weibchen abzuwarten, dann ist Weiß im Vorteil.
 12. d4 Ld6 13. Td1 Sg4. 14. h3 Dh4 15. Dd3.

Wichtig: Was darf nicht über nicht annehmen. Spiel: Schilling hat sich darauf los, wie Schilling; denn die bisherigen Spiele lieferten auch eine Partie ein, die Schilling 1918 in New York gegen Capablanca spielte und verlor. 16. Dh4. Das ist der entscheidende Fehler. Capablanca erwiderte mit 16. Td2 und gewann. Es folgte 16... Lg4 17. hg Ld2 18. Kf1 Ld2 19. Td3: Dh4 20. Kd2 Ld2 21. Ld2 ufo. Dieser Zug gibt Dr. Tartakower in seinen Bemerkungen zu der erwähnten Partie Capablanca-Schilling (Die hyperbolische Partie). 17. Kf1 Lg4 18. Dh7+.

Dier-Städte-Fest

Der erste Ausprobungs-Kampf für die Zusammenstellung der Berliner Schach-Mannschaft, die am 4. März des hiesigen Winter-Fest auf veranstaltet wird, findet morgen, 18. Uhr im Festsaal des Konventhauses statt. Für die Ausprobungs-Kämpfe werden vom Förderbund und Förderverband je fünf Berliner Spieler zu nennen. Der Bund stellt Professor Dr. Schmitt und Abteilungsleiter Steinert, der Förderbund die Spieler, Sommer und Rappin vom Berliner Schachklub und auch vom Festsaal-Kapelle; der Verband Dr. Hepp, Paul Hübner und Dr. Kall von der Fördergesellschaft der Turngemeinde in Berlin, Bornfeld und Deubler von S.-M. Dues Strauß. Der zweite Kampf findet am Tage später statt und bis sich aus dem Ergebnis resultat ergeben wird, ist erfolgreicher früher bilden die Städte-Mannschaft die mit den Mannschaften von Bamberg, Hannover und Leipzig am den Wanderpreis werden.

Freunde werden gebeten. Der am 22. Januar auf der Rudow-Boothel-Bahn veranstaltete Schach-Turnier, das nach zwei Tagen ihren Bestimmungen erliegen wird, in den Tod gefahren, von eine der immittelbarsten Entscheidungen unter Schach-Führer. Der ruhige Fahrer hatte manchen wertvollen Erfolg erlangen. Er gewann sowohl den Wanderpreis der „S. M. im Winter“ und sollte den Titel in diesem Jahre ebenfalls im Winter-Fest zu bringen. Für Braunschweig ist weiteren Jahren seiner Vize-Städte-Mannschaft an. Die Beteiligung Fremden erfolgt in St.-Ludwig.

Wieder Bericht über. Der Deutsche Sprintmeister Köhler hat seine Fähigkeit, sehr wieder auf offenen Boden zu treten, aufgewiesen und wird bereits am Sonntag in Berlin im Golf-Club, von eine der immittelbarsten Entscheidungen unter Schach-Führer. Der ruhige Fahrer hatte manchen wertvollen Erfolg erlangen. Er gewann sowohl den Wanderpreis der „S. M. im Winter“ und sollte den Titel in diesem Jahre ebenfalls im Winter-Fest zu bringen. Für Braunschweig ist weiteren Jahren seiner Vize-Städte-Mannschaft an. Die Beteiligung Fremden erfolgt in St.-Ludwig.

Qualifizierte Hochschaffte wird man im April in Süd-Deutschland begriffen können. Die Elf der Dier-Städte-Mannschaft spielt am 15. April gegen SC 1890 Frankfurt am Main und am Tage darauf gegen den Heilbringer Lodge Club.

PEEK & CLOPPENBURG

BEALIN 4 19 - GERTRAUDENSTRASSE 29-37 - ROSE-STRASSE 1-4

Ein gufter Mantel bei schlechtem Wetter!

Impragnierter Strich-flauschmantel aus reinwollnem, molligen Stoff.

Praktische und bequeme Form. Farbe braunmellert.

Preis M. 52.—

... auch Damen-wettermäntel



Eigenerzeugnisse

Grundreinigung wesentlich feinerlicher

Freigabewerte ansteigt

Die heutige Börse setzte durchweg in freundlicherer
Haltung ein. Der Kursniveau lag durchschnittlich 1 bis 3
Pct. über dem Stand der letzten Einparung...

Teilreinigung im Eisenkonflikt

Beibehaltung
der süddeutschen Preisspanne

Heute vormittag fanden im Reichwirtschaftsministerium
Vorgespräche zwischen dem Reichswirtschaftsminister Dr. Brüning
und dem Reichsminister für Eisenindustrie...

Hamburger Börse

Außerordentlich ruhig. Am Schiffahrtsrat waren Paket-
fahrt und Lloyd ruheig. Der nachdem die vorwöchliche 4 pCt.
über den gestrigen Kurs gemeldet werden waren...

Zusammengehen
Schultheiß-Löwenbräu

Im Senat durchberaten

Der Finanzausschuß des Senats brachte die Beschlüsse über
den Freigabewert der süddeutschen Abfälle der Brauerei
Vorständen mit der Ausarbeitung eines Berichts, der am
Donnerstag fertiggestellt sein dürfte...

Wichtige Nachrichten

Die Eisenbahnverwaltung hat den wieder Vereinigte
Glasstoff aufzuweisen, die nach einem ersten Kurs von 960 (+ 5)
auf 922 sanken...

Gegen 2 Uhr

war kaum noch Geschäft. Die Kurse zeigen keine nennens-
werten Veränderungen. Am Schluß des Tages lediglich
Licht u. Gas auf 22 1/2, doch einem ersten Kurs von
218 1/2 anziehen konnten...

Wichtige Werte

Table with 4 columns: Name, Price, Change, and other details. Includes titles like A.G. Kalle, A.G. Kalle, A.G. Kalle, etc.

Wichtige Nachrichten

Diese Einigung bedeutet einem sehr wesentlichen Teil
der Reichswirtschaftsminister, der seinem energischen
Zustreben in dieser die ganze Wirtschaft interessierenden
Frage zu verdanken ist...

Wichtige Nachrichten

Sie betrifft auch nur die Preise für Stab- und Form-
eisenerzeugnisse. Die Basis besteht aus dem Eisen
(bzw. 23 pCt.), Basis Nennkreuz 6 pCt. (bzw. 6 1/2 pCt.)
betrags hätte...

Zusammengehen
Schultheiß-Löwenbräu

Süddeutscher Wirtschaftsdiens der „Voss. Ztg.“

München, 7. Februar

Um die persönlichen Beziehungen zwischen der Aktien-
brauerei zum Löwenbräu, München, und der Schultheiß-
Patenbräu-Bräuerei A.G., Berlin, weiter zu festigen, soll
den nächsten G.V. vorgeschlagen werden...

Wichtige Nachrichten

Am Geldmarkt war eine weitere Erleichterung eingetreten.
Tageslohn war erheblich vorhanden als an den Vortagen und
die Discontokurve mit 7-10 pCt. anziehend. Marktzins
verändert 7 1/2-8 1/2 pCt. Am Privatkreditmarkt notieren
die Sichten wieder 6 1/2 pCt. Wechselkurs mit Bankagio 6 1/2 pCt.

Wichtige Nachrichten

Als erste der deutschen Großbetriebe erscheint fast
unmittelbar nach der Dividendenklärung die Hamburg-Süd-
amerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft mit ihrem
Jahresbericht für 1927, der erkennen läßt, daß das Geschäft
sich günstig entwickelt hat...

Aber verschlechterte Liquidität

Der Betriebsergebn hat sich erhöht von 5,68 auf 6,11 Mill.
Mark. Nach Abzug der etwa ermäßigten Steuern (1,03 gegen
1,18 Mill.), ferner der sozialen Abgaben von 0,71 (0,67) Mill.
und der Betriebskosten von 1,80 (1,71) Mill. M. verbleibt
ein Reingewinn von 2,83 gegen 2,71 Mill. M. woraus...

Wichtige Nachrichten

Die starken Ankünfte ausländischer Weizen, die zu-
nehmend in den Häfen der Ostsee, aber ohne abnennbaren
wachsenden Druck auf die Marktlage aus. Dazu kommt das dauernd
unablässig geringe Mehlangebot, so daß die Stimmung an der Pro-
duktenbörse eine erneut festere Gestaltung, die auf die Aufstiegs-
kraft des Angebot an inländischer Ware keineswegs dringlich gemacht
werden kann...

Warenmärkte

Produktenbörse flau

Die starken Ankünfte ausländischer Weizen, die zu-
nehmend in den Häfen der Ostsee, aber ohne abnennbaren
wachsenden Druck auf die Marktlage aus. Dazu kommt das dauernd
unablässig geringe Mehlangebot, so daß die Stimmung an der Pro-
duktenbörse eine erneut festere Gestaltung, die auf die Aufstiegs-
kraft des Angebot an inländischer Ware keineswegs dringlich gemacht
werden kann...

Table with 4 columns: Name, Price, Change, and other details. Includes titles like A.G. Kalle, A.G. Kalle, A.G. Kalle, etc.

Table with 4 columns: Name, Price, Change, and other details. Includes titles like A.G. Kalle, A.G. Kalle, A.G. Kalle, etc.

Wichtige Nachrichten

Wichtige Nachrichten

Die starken Ankünfte ausländischer Weizen, die zu-
nehmend in den Häfen der Ostsee, aber ohne abnennbaren
wachsenden Druck auf die Marktlage aus. Dazu kommt das dauernd
unablässig geringe Mehlangebot, so daß die Stimmung an der Pro-
duktenbörse eine erneut festere Gestaltung, die auf die Aufstiegs-
kraft des Angebot an inländischer Ware keineswegs dringlich gemacht
werden kann...

Wichtige Nachrichten

Wichtige Nachrichten

Die starken Ankünfte ausländischer Weizen, die zu-
nehmend in den Häfen der Ostsee, aber ohne abnennbaren
wachsenden Druck auf die Marktlage aus. Dazu kommt das dauernd
unablässig geringe Mehlangebot, so daß die Stimmung an der Pro-
duktenbörse eine erneut festere Gestaltung, die auf die Aufstiegs-
kraft des Angebot an inländischer Ware keineswegs dringlich gemacht
werden kann...

Frankfurter Börse

Die Annahme der Erleichterung wurde zunächst zu etwas
höheren Kursen. Im Frühverkehr waren besondere Freigabewerte
befestigt. Hauptvorläufig 154 1/2, amtlich dem 153 1/2, Lloyd vor-
wöchentlich 138, amtlich 136 1/2, Schlußamtlich vorwöchentlich 130, die

Wichtige Nachrichten

Die starken Ankünfte ausländischer Weizen, die zu-
nehmend in den Häfen der Ostsee, aber ohne abnennbaren
wachsenden Druck auf die Marktlage aus. Dazu kommt das dauernd
unablässig geringe Mehlangebot, so daß die Stimmung an der Pro-
duktenbörse eine erneut festere Gestaltung, die auf die Aufstiegs-
kraft des Angebot an inländischer Ware keineswegs dringlich gemacht
werden kann...

Wichtige Nachrichten

Die starken Ankünfte ausländischer Weizen, die zu-
nehmend in den Häfen der Ostsee, aber ohne abnennbaren
wachsenden Druck auf die Marktlage aus. Dazu kommt das dauernd
unablässig geringe Mehlangebot, so daß die Stimmung an der Pro-
duktenbörse eine erneut festere Gestaltung, die auf die Aufstiegs-
kraft des Angebot an inländischer Ware keineswegs dringlich gemacht
werden kann...

